

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Willkommen in der Buchhaltung	23
Teil II: Jetzt wird gebucht	23
Teil III: Der Jahresabschluss: Bilanzieren und bewerten	23
Teil IV: Der Jahresabschluss: Konzernabschluss und Berichte	23
Teil V: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	24
Teil I	
Willkommen in der Buchhaltung	25
Kapitel 1	
Von Erbsenzählern und Buchhaltern	27
Die Aufgaben der Buchführung	28
Werkzeuge der Buchführung	28
Klischee und Wahrheit	29
Kapitel 2	
Verschiedene Rechenwelten	31
Warum es überhaupt zwei Rechenwelten gibt	31
Von Aufwendungen, Erträgen, Kosten und Leistungen	33
Die Welt der FiBu	35
Die Welt der Kostenrechnung	37
Was die Kostenrechnung kann	38
Die Kostenartenrechnung	39
Die Kostenstellenrechnung	39
Die Kostenträgerrechnung	41
Kostenrechnungssysteme	43

Kapitel 3		
Rahmenbedingungen der Buchführung		45
Gesetzliche Grundlagen der Buchführung		45
Die deutschen Gesetze		46
Die österreichischen Gesetze		49
Die gesetzlichen Regelungen der Schweiz		50
Ordnung muss sein: Die ordnungsgemäße Buchführung		52
1. Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going concern)		52
2. Der Grundsatz der Vorsicht		52
3. Das Stetigkeitsgebot		52
4. Das Ordnungsprinzip		52
5. Der Grundsatz der Vollständigkeit		52
6. Der Grundsatz der Richtigkeit		52
7. Der Grundsatz der Identität		53
8. Der Grundsatz der Klarheit		53
9. Grundsatz der zeitnahen Erfassung		53
10. Der Grundsatz der Einzelbewertung		53
Kapitel 4		
Doppelt hält besser		55
Das Prinzip der doppelten Buchführung		55
Die einfache Buchführung		55
Die doppelte Buchführung		56
Über Belege, Bücher und Buchungen		61
Der große Unterschied: Belegarten		61
Die Aufwärmphase: Buchungsvorbereitung		62
Nach der Verbuchung		63
Auf und zu: Bestandskonten eröffnen und abschließen		64
Das Eröffnungsbilanzkonto		65
Das Schlussbilanzkonto		66
Teil II		
Jetzt wird gebucht		69
Kapitel 5		
Kontenrahmen		71
Alles im Rahmen		71
Aufbau eines Kontenrahmens		72
Kontenklassen		72
Kontengruppen		73
Konten		73

Die wichtigsten Kontenrahmen	74
Der GKR	74
Der IKR	74
Standardkontenrahmen	75
Kapitel 6	
Wir grenzen uns ab	77
Vom Unternehmensergebnis zum Betriebsergebnis	77
Kalkulatorische Kosten	81
Die (Ab)arten der kalkulatorischen Kosten	82
Verbuchung von kalkulatorischen Kosten	82
Kapitel 7	
Buchungen im Anlagevermögen	85
Großeinkauf: Kauf von Anlagegütern	85
Ermittlung der Anschaffungskosten	86
Anlagenkauf verbuchen	86
Selbst ist der Mann oder die Frau	89
Ermittlung der Herstellungskosten	89
Unterschiedliche Anlagegüter	90
Immaterielle Vermögenswerte	91
Sachanlagen	94
Finanzanlagen	96
Linear, sofort und degressiv: Abschreibungen	98
Nicht alles ist endlich: Nicht abnutzbares Anlagevermögen	98
Wahlfreiheit: Geringwertige Wirtschaftsgüter	99
Weder zum Lesen noch zum Spiegeln: Der Anlagespiegel	100
Schlussverkauf: Das Anlagevermögen muss raus	108
Kapitel 8	
Jetzt wird geleast	111
Leasing	111
Aktivierung beim Leasingnehmer	112
Aktivierung beim Leasinggeber	115
Kapitel 9	
Buchungen im Umlaufvermögen	117
Indirekt bezahlt: Vorsteuer, Umsatzsteuer und Mehrwertsteuer	117
Unterschiedliche Umsatzsteuersätze	120
Verbuchung der Umsatzsteuer	121
Umsatzsteuervorauszahlungen	122
Umsatz im EU-Binnenmarkt und mit Drittländern	124

Buchführung und Bilanzierung für Dummies

Ein Kommen und Gehen: Wareneinkäufe und -verkäufe verbuchen	127
Einkäufe verbuchen	128
Verkäufe verbuchen	131
Verbraucht: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	133
In Kommission	134
Die Einkaufskommission	135
Die Verkaufskommission	137

Kapitel 10

Ganz persönlich: Die Privatkonten

141

Qual der Wahl: Die Rechtsform des Unternehmens	141
Allein gegen den Rest der Welt: Einzelunternehmen	142
Alle für einen, einer für alle: Personengesellschaften	142
Nicht natürlich: Kapitalgesellschaften	143
Privates verbuchen	144
Selbstbedienung: Privatentnahmen verbuchen	145
Arbeitet auch mit: Die Privateinlage	150

Kapitel 11

Personalbuchungen

153

Vielfältig: Entgeltarten	153
Individuell: Stamm- und Bewegungsdaten	154
Brutto und Netto: Wie gewonnen so zerronnen	155
Einer muss ja zahlen: Die Lohnsteuer	157
Fast Pari: Die Sozialversicherungsbeiträge	157
Verbuchen der Entgeltabrechnung	160
Mühsam nährt sich das Eichhörnchen: Geringfügige Beschäftigung	161
Sondervergütungen und vermögenswirksame Leistungen	162
Verbuchen von lohnsteuerfreien Sondervergütungen	163
Verbuchen von lohnsteuerpflichtigen Sondervergütungen	163
Vermögenswirksame Leistungen	164
Verbuchung von Vorschüssen	165
Verbuchung von Abschlagszahlungen	166
Verbuchung von Sachleistungen	166
Ordnung muss sein!	167
Billig einkaufen	167

Kapitel 12

Buchungen im Finanzbereich

169

Risiko: Verbuchung von Finanzanlagen	169
Langfristige Anteile an verbundenen Unternehmen	171
Kurzfristige Anteile an verbundenen Unternehmen	173
Langfristige Beteiligungen	175

Kurzfristige Beteiligungen	176
Langfristige Wertpapiere	178
Kurzfristige Wertpapiere	180
Erträge aus Finanzanlagen	181
Verbuchung von Dividenden	182
Verbuchung von Zinserträgen	183
Sind Sie flüssig? Liquide Mittel	183
Verbuchung von inländischen liquiden Mitteln	183
Verbuchung von Devisen	184
Schuldschein de luxe: Der Wechsel	185
So bucht der Aussteller	185
So bucht der Bezogene	186
Anzahlungen	187
Verbuchung von Anzahlungen beim Kunden	188
Verbuchung von Anzahlungen beim Lieferanten	188
Steuern	189
Abzugsfähige Betriebssteuern	190
Investitionszuschüsse	192
Verbuchung von Investitionszuschüssen	193

Teil III

Der Jahresabschluss: Bilanzieren und bewerten

197

Kapitel 13

Über das Inventar und die Inventur

199

Jetzt wird gezählt: Die Inventurverfahren	199
Wegen Inventur geschlossen: Die Stichtagsinventur	200
Besser spät als nie: Die zeitversetzte Inventur	200
Alles im Griff: Die permanente Inventur	201
Hochgerechnet: Die Stichprobeninventur	201
Aufgelistet: Das Inventar	202
Mal mehr, mal weniger: Das Vermögen	202
Hoffentlich nicht bis über beide Ohren: Die Schulden	202
Das bleibt übrig: Das Eigenkapital beziehungsweise das Reinvermögen	202
Erfolgsermittlung per Eigenkapitalvergleich	202

Kapitel 14

Das Ende naht: Vorbereitende Buchungen zum Jahresabschluss

205

Mehr oder weniger: Bestandsveränderungen	205
Ein guter Jahrgang: Bestandsminderungen	205
Ein schlechter Jahrgang: Bestandserhöhung	207

Buchführung und Bilanzierung für Dummies

Forderungen bewerten und abschreiben	209
Uneinbringliche Forderungen verbuchen	209
Zweifelhafte Forderungen direkt abschreiben und buchen	210
Zweifelhafte Forderungen indirekt abschreiben und buchen	213
Ganz pauschal: Pauschalwertberichtigungen	216
Über Zeit und Geld: Zeitliche Abgrenzungen	217
Antizipative Abgrenzung	218
Transitorische Abgrenzung	220
Die Umsatzsteuer will auch abgegrenzt werden	222
Rückstellungen	223
Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen verbuchen	225
Rückstellungen für drohende Verluste verbuchen	226
Es war einmal: Sonderposten mit Rücklageanteil	227
Kapitel 15	
Gewinnermittlungsarten	229
Gewinnermittlung per Bestandsvergleich	229
Basisarbeit: Betriebsvermögen ermitteln	230
Betriebsvermögen vergleichen	230
Gewinnermittlung per Überschussrechnung	231
Durch die Hintertür: Aufzeichnungspflichten	233
Wechsel der Gewinnermittlungsart	234
Kapitel 16	
Breitband: Aufbau der Bilanz	235
Vielfältig: Bilanzarten	235
Sinn und Zweck der Bilanz	236
Befriedigung der Neugierde: Informationsfunktion	236
Dokumentations- und Rechenschaftsfunktion	237
Her mit dem Geld: Zahlungsbemessungsfunktion	238
Die rechtlichen Grundlagen der Bilanz	238
Der Aufbau der Bilanz	239
Die Aktivseite	239
Die Passivseite	244
Kapitel 17	
Relativ: Unterschiedliche Bewertungen	253
Maßgeblich: Handels- und Steuerbilanz	253
Von der Überschussrechnung zur abgeleiteten Steuerbilanz	253
Der kleine Unterschied und das Maßgeblichkeitsprinzip	255

Internationale Rechnungslegungsvorschriften: IFRS und US-GAAP	257
Warum es internationale Standards gibt	258
Die IFRS-Standards	260
Das Haus von GAAP	264
Kapitel 18	
Die E-Bilanz	267
Für wen ist die E-Bilanz Pflicht?	267
Die Vor- und Nachteile der E-Bilanz	268
Die Taxonomie: Der Kontenrahmen der E-Bilanz	268
Vorsicht: Risikogruppen	270
Die E-Bilanz in Österreich und in der Schweiz	271
Die E-Bilanz in Österreich	271
eCH in der Schweiz	272
Internationaler Datenaustausch mit XBRL	272
Kapitel 19	
Aktiv bilanzieren	273
Ende, Aus: Bestandskonten abschließen	273
Bilanzierung des Anlagevermögens	274
Dauerhafte Wertminderung oder nicht	276
Bilanzierung des Umlaufvermögens	279
Bewertung von Vorräten	279
Sammelbewertung von Vorräten	280
Kapitel 20	
Passiv bilanzieren	285
Alles meins: Das Eigenkapital	285
Eigenkapital bei Einzelunternehmen	285
Eigenkapital bei Personengesellschaften	287
Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	290
Die hohe Kante: Rückstellungen	294
Haste mal 'nen Euro: Verbindlichkeiten	296
Artenvielfalt: Verschiedene Verbindlichkeiten	297
Kapitel 21	
Hopp oder Topp: Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	303
Die Spielregeln für die Erfolgsrechnung	303
Die Spielregeln des HGB	303
Die Spielregeln in Österreich und in der Schweiz	305
Die Spielregeln nach IFRS	305

Wahlrecht: Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	306
Zur Sache: Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	307
Nur zur Übung: Das Gesamtkostenverfahren	318

Teil IV**Der Jahresabschluss: Konzernabschluss und Berichte**

323

Kapitel 22**Last, but not least: Anhang und Lagebericht**

325

Jetzt wird es interessant: Der Anhang	325
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	326
Einzelangaben zum Jahresabschluss	326
Ergänzende Angaben	328
Rechtsformsspezifische Angaben	329
Der Lagebericht	331

Kapitel 23**Die Kapitalflussrechnung**

337

Der Cashflow	337
Die Kapitalflussrechnung	339
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	340
Cashflow aus Investitionstätigkeit	342
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	343
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	345

Kapitel 24**Ganz groß: Der Konzernabschluss**

347

Expansion: Der Konzern	347
Konsolidiert: Der Konzernabschluss	349
Zum Konzernabschluss verpflichtet oder befreit	349
Maß nehmen: Umfang des Konzernabschlusses	350
Vorbereitung des Konzernabschlusses	352
Klappe, die Zwote: Handelsbilanz II	353
Konsolidierung der Einzelabschlüsse	354
Die Zwischenergebniseliminierung	361

Kapitel 25**Berichterstattung und Abschlussprüfung**

363

Das externe Berichtswesen	363
Die Zwischenberichterstattung	367
Viele Pflichten: Der Prime Standard und Quartalsberichte	368

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung	369
Methoden zur Erfolgsermittlung	369
Prüfungsstress	371

Teil V**Der Top-Ten-Teil****373****Kapitel 26****Zehn Webseiten für Buchhalter****375**

Bundesverband selbstständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter	375
Wikipedia	376
Bilanzbuchhalter	376
KPMG	376
DATEV	376
Gruenderlexikon	377
IFRS-Portal	377
Dejure	377
Rechtsinformationssystem Österreich	377
Website der »Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft«	378

Kapitel 27**Zehn Bilanzierungsskandale****379**

WorldCom: Die Scott-and-Bernie-Show	379
Enron: New Criminality	381
Merck: Co-Payment	382
Parmalat und der 11.11.	382
Deutsche Coop AG: Erst die Bilanz machen, dann buchen	383
EM.TV: Kapitalvernichtung mit Kermit	384
Der Berliner Bankenskandal	384
Adecco: Ärger mit der Buchführung	385
Hypo-Bank: Sorgen um Bankenplatz München	385
BCCI: Geheimdienstgeschichten	385

Kapitel 28**Zehn Begriffe, die Ihnen über den Weg laufen könnten****387**

Sale-and-Lease-Back	387
Factoring	388
Segmentberichterstattung	388
Working Capital Management	389
Buchhalternase	390
Windowdressing	391

Fast Close	391
Leverage-Effekt	391
Business Case	392
Opportunitätskosten	393
Kapitel 29	
Zehn Kennzahlen	395
Die Eigenkapitalrentabilität	396
Die Gesamtkapitalrentabilität	396
Die Umsatzrentabilität	397
Die Liquidität	398
Liquidität 1. Grades (Barliquidität)	398
Liquidität 2. Grades	399
Liquidität 3. Grades	399
Das Working Capital	400
Die Eigenkapitalquote	400
Die Fremdkapitalquote	400
Die Verschuldungsquote	401
Die Anlagenintensität	401
Der Return on Investment	401
Anhang	
Lösungen zu den Übungen	403
Stichwortverzeichnis	409